

20 000 Lachse in die Oker gesetzt

Wiederansiedlungsprogramm des Angelsportvereins Braunschweig besteht zehn Jahre

Von Peter Lohse

OKER. „Wie kommen die auf die verrückte Idee, 20 000 Lachse in die Oker zu schmeißen?“ fragte Sigmar Gabriel, Oppositionsführer der SPD-Fraktion im Landtag, am Sonnabend beim Lachsbesatz der Oker in Oker.

Und beantwortete die Frage gleich selbst. Der Lachs hat Leitbildfunktion, er steht für sauberes Wasser und intakte Flüsse. Gerade für den Vorharz mit seinen Abraum- und Schlackehalden würden Lachse in der Oker einen unermesslichen Imagegewinn bringen.

Seit zehn Jahren arbeitet der Angelsportverein (ASV) Braunschweig daran, in der Oker Lachse wieder anzusiedeln. 135 000 Lachse wurden in dieser Zeit ausgesetzt, anfangs waren es Brütlinge (rund 5 Zentimeter lang), heute werden die Fische als so genannte Smolts (rund 15 Zentimeter lang) ausgesetzt. Smoltbesatz, das zeigen Erfahrungen an anderen Flüssen, hat eine höhere Erfolgsquote als der Brüt-

lingsbesatz. Inzwischen wird das Projekt von der Aller-Oker-Lachs-gemeinschaft (AOLG) fortgesetzt. In ihr sind die Fischereivereine an Aller, Oker und Schunter zusammengeschlossen. Unterstützt wird das Programm durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft und Küstenschutz in Braunschweig, der die Durchgängigkeit der Flüsse wieder herstellt.

Die ist Voraussetzung für den Erfolg der Wiederansiedlung, denn Lachse ziehen im zweiten oder dritten Lebensjahr in die See und kommen später zum Laichen in den Fluss ihrer Kinderzeit zurück.

Gabriel, der von der AOLG zum Lachspaten ernannt wurde, lobte den ehrenamtlichen Einsatz aller am Lachsprojekt Beteiligten und würdigte das Engagement Sponsoren.

Denn ohne die finanzielle Unterstützung von Okertaler Mineralbrunnen, der Volksbanken entlang der Oker und der Stiftung der Volksbanken sowie des Danmarks Center for Vildlaks wäre das Lachsprogramm nicht möglich.



„Ihr wollt doch nur sehen, wie wir ins Wasser fallen“, flachste Sigmar Gabriel (vorn links) mit den Schaulustigen, als er mit ASV-Chef Kurt Deterding (Mitte) und ASV-Futtermeister Werner Ulrich die ersten der rund 15 Zentimeter langen Lachse in die Oker setzte.

Foto: Lohse